

Hörverständnis 1

Hörverständnis zu

GOOGLE: DW.DE Wissenschaftsmagazin: „Intelligenter Kunststoff“

zu Aufgabentyp 3, Goethe-Diplom C2

1. Der Forscher Christoph Weder
 - a befasst sich mit den unerkannten Möglichkeiten herkömmlicher Kunststoffe.
 - b will Kunststoff durch neue Funktionen intelligenter machen.
 - c will die Materialeigenschaften von Kunststoffen durch neue ersetzen.

2. Christoph Weder
 - a arbeitet in einem interdisziplinären Team mit Spezialisten aus aller Welt.
 - b sucht den systematischen Austausch mit seinen Fachkollegen aus aller Welt.
 - c ist, wie andere Forscher aus der ganzen Welt, den Geheimnissen des Kunststoffs auf der Spur.

3. Christoph Weder und sein Team
 - a forschen im Bereich der Nanotechnologie.
 - b sind allesamt Chemiker.
 - c sind in der Materialforschung tätig.

4. Christoph Weder
 - a nutzt Erkenntnisse, die er lebenden Organismen abgesehen hat.
 - b hat erkannt, dass lebende Organismen für seine Forschungen stets das beste Vorbild sind.
 - c kann ohne die Seegurke seine Forschungen nicht weiterführen.

5. Für seine intelligenten Kunststoffe setzt der Forscher
 - a Kollagenfasern ein.
 - b Proteine und spezielle Kunststofflösungen ein.
 - c Nanofasern ein.

6. Das entwickelte Material für Hirnelektroden
 - a löst bisher Entzündungen aus.
 - b kann problemlos in das Gehirn implantiert werden.
 - c wird nach wie vor vom Gehirn abgestoßen.

7. Den Eigenschaften des Chamäleons nachgeahmte Kunststoffe
 - a ändern ihre Farbe durch einen Temperaturwechsel.
 - b ändern ihre Farbe durch mechanische Belastung.
 - c ändern unter Einwirkung jeweils verschiedener Außenreize ihre Farbe.

8. Sich selbst heilende Kunststoffe
 - a werden bereits in der Automobilindustrie eingesetzt.
 - b lassen Kratzer und Risse durch längere UV-Einstrahlung verschwinden.
 - c nutzen den Einfluss der UV-Einstrahlung auf die Molekülstrukturen.